

Dienstag, 28. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
„Im Gedenken der Heimat“
Carl Zuckmayer, der Fröhliche Weinberg und
das Nackenheimer Weingut Gunderloch.
Dr. Daniel Deckers, Limburg

Dienstag, 5. Juli 2016, 19 Uhr (Landesmuseum)
Great Wine Capitals Mainz – Rheinhessen:
ein Fenster in die globale Weinwelt
Elke Höllein, Mainz

Veranstaltungsorte

Haus am Dom (Liebfrauenplatz 8, Mainz)
Landesmuseum Mainz (Große Bleiche 49–51, Mainz)

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind
herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.

Veranstalter

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Tel.: 06131 / 39 38 300
Fax: 06131 / 39 38 310

igl@uni-mainz.de • www.igl.uni-mainz.de



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

in Kooperation mit

Erbacher Hof – Akademie und
Tagungszentrum des Bistums Mainz

Generaldirektion Kulturelles Erbe,
Direktion Landesmuseum Mainz

Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Partnerschaftsverband
Rheinland-Pfalz / Burgund e.V.



Bilder: Stefan Kühn | Deutsches Weinbaumuseum | Simeon Pfeiffer | Rudolfs Hofens

WEINKULTUR & WEINGESCHICHTE AN RHEIN, NAHE UND MOSEL

VORTRAGSREIHE 2016



WEINKULTUR & WEINGESCHICHTE AN RHEIN, NAHE UND MOSEL

Mit insgesamt sechs Anbaugebieten (Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Mittelrhein und Ahr) und rund 64.000 Hektar Rebfläche gilt Rheinland-Pfalz als das Weinland Nummer 1 in Deutschland. Weinbau und Weinkultur können dabei auf eine 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Seit der Antike hat der Wein in dieser Region Wirtschaft und Handel mit geprägt und in Kultur, Kunst, Sprache und Politik vielfältige Spuren hinterlassen.

Mit der diesjährigen interdisziplinären und epochenübergreifenden Vortragsreihe geraten somit ganz unterschiedliche Aspekte der Weingeschichte in den Blick: Weinbau in römischer Zeit, jüdische Weinkultur am Rhein, Weinhandel im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

In einzelnen Beiträgen werden zudem sprach- und kunsthistorische Aspekte – mit Blick auf die spezifische Winzersprache oder die Gestaltung von Weinetiketten – und nicht zuletzt die politischen Dimensionen der Weinkultur thematisiert, etwa zur Zeit des Nationalsozialismus, bei der Etablierung der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund im Jahre 1956 oder im Kontext aktueller Tourismus- und Vermarktungsstrategien der Region Rheinhessen anlässlich des 200-jährigen Jubiläums 2016.

DIE VORTRÄGE

Dienstag, 5. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Der römische Weinbau in Rheinland-Pfalz
Dr. Margarethe König, Mainz

Dienstag, 12. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Zu den Anfängen des rheinhessischen Weinbaus
Prof. Dr. Michael Matheus, Mainz

Dienstag, 26. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Eine jüdische Weinprobe – zu Handel und Verkostung von kosherem Wein in den Schum-Städten
Prof. Dr. Andreas Lehnardt, Mainz

Dienstag, 10. Mai 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Weinhandel im Mittelalter am Rhein und seinen Nebenflüssen
Prof. Dr. Michael Rothmann, Hannover

Dienstag, 17. Mai 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Wein und Sprache: Mainzer Forschungen zum Wortschatz des Weinbaus
Dr. Rudolf Steffens, Mainz

Dienstag, 7. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
„Volksgemeinschaft“ im Weinglas? Zur Beziehungsgeschichte von Weinbau und Nationalsozialismus
Dr. Pia Nordblom, Mainz

Im Anschluss: „Der Coup des Gauleiters – Die Geburt der Deutschen Weinstraße“
Ein Film von Julia Melan für den SWR

Dienstag, 14. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Rheinland-Pfalz, Burgund und der Wein
Martine Durand-Krämer, Mainz
Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / Burgund
Otto Schätzel, Oppenheim
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Weinumtrunk ein – zu Gast ist eine Abordnung der Weinbruderschaft „Les Piliers Chablisiens“ aus Oberwesel/Chablis

Dienstag, 21. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)
Information, Marketing und Kunst. Anmerkungen zur Multifunktionalität von Weinetiketten
Dr. Martin Sachse-Weinert, Würzburg
Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.